

## Tag der Händehygiene am 05.05.2023

Onkologisches Schwerpunktkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Auch dieses Jahr hat das Krankenhaus St. Marienwörth wieder im Rahmen der Aktion Saubere Hände am 05.05. am Tag der Händehygiene mit dran teilgenommen.

Nachdem wir aufgrund der Pandemie die letzten beiden Jahre dezentral von der Hygieneabteilung mit einem Arbeitswagen über die einzelnen Stationen und in den verschiedenen Bereichen unterwegs waren, haben wir uns dieses Jahr einmal wieder für eine zentrale Aktion in der Eingangshalle entschieden.



*Foto: Gut vorbereitet und gut aufgelegt: Das Hygieneteam am Stand in der Eingangshalle*

Gut 100 Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Abteilungen und Bereichen haben auch dieses Jahr wieder das Angebot der Hygieneabteilung genutzt und sich zum Thema Händedesinfektion und Hautschutz beraten lassen. Neu war in diesem Jahr die Möglichkeit auch einmal eine Hautanalyse der Hände bzw. Nägel mittels Vergrößerung und Videobild durchführen zu lassen.



*Foto: Videoanalyse der Haut*



*Foto: Trockenene Haut*

Das Thema trockene Haut kam immer wieder zur Sprache. Positiv wurde in diesem Zusammenhang von neuen Mitarbeitenden angemerkt, dass der Rückfetter in unserem Standarddesinfektionsmittel Desderman von Schülke ein merkbar besseres Hautgefühl macht als die Händedesinfektionsmittel bei ihren vorherigen Arbeitgebern.

Auch das Benutzen von Fingernagellack wurde mehrfach thematisiert und dank der Videoanalyse konnten wir auch die Bruchstellen bei Klarlack gut darstellen und auch noch einmal die Problematik einer Keimbesiedelung bzw. Gefahr einer Keimübertragung durch eine nicht ordnungsgemäße Händedesinfektion gut aufzeigen.



Foto: Bruchstelle bei Klarlack



Foto: Lackierte Fingernägel

Gerne wurde auch dieses Mal wieder unsere „Blackbox“ angenommen, bei der man mittels fluoreszierendem Licht seine eigene Gründlichkeit bei der Händedesinfektion überprüfen kann. Hier zeigt sich häufig, dass gerade die Daumengrundgelenke und die Fingerstreckseiten zu kurz kommen.



Foto: Händedesinfektionsschulung mittels Blackbox

Insgesamt war es wieder ein kurzweiliger Tag mit Zeit zur Eigenerfahrung und zum gemeinsamen Austausch. Und wir konnten dieses Mal erfreulicherweise auch Mitarbeitende erreichen, die in den beiden vergangenen Jahren nicht dabei waren. Dennoch lässt sich nicht klar sagen, welches Format – zentral versus dezentral – dem anderen überlegen ist, sodass wir auch in Zukunft zwischen beiden Varianten wechseln werden, um möglichst viele Mitarbeitende einzubinden.

||